

BE_ZIVILSTRAF SK 2019 17 vom 17. Oktober 2019

BE Obergericht, 2019-10-17, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_SK_2019_17

FR: BE_ZIVILSTRAF SK 2019 17 du 17 octobre 2019

IT: BE_ZIVILSTRAF SK 2019 17 del 17 ottobre 2019

Regeste

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz | Betäubungsmittelgesetz

Erwägungen

E. 1

Strafkammer Cour suprême du canton de Berne 1re Chambre pénale Urteil SK 19 17
Hochschulstrasse 17 Postfach 3001 Bern Telefon +41 31 635 48 08 Fax +41 31 634 50 54
obergericht-straf.bern@justice.be.ch www.justice.be.ch/obergericht Bern, 17. Oktober 2019
Besetzung Obergerichtssuppleantin Schwendener (Präsidentin i.V.), Oberrichter Gerber,
Oberrichterin Falkner Gerichtsschreiberin Bettler Verfahrensbeteiligte A. _____ amtlich
verteidigt durch Rechtsanwalt B. _____ Beschuldigter gegen Generalstaatsanwaltschaft
des Kantons Bern, Nordring 8, Postfach, 3001 Bern Berufungsführerin Gegenstand
Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz Berufung gegen das Urteil des
Regionalgerichts Bern-Mittelland (Kollegialgericht) vom 23. November 2018 (PEN 18
657)

E. 2

Berufung.....3

E. 3

Beweisergänzungen.....3

E. 4

Anträge der Parteien4

E. 5

Verfahrensgegenstand und Kognition der Kammer5 II.
Sachverhalt, Beweiswürdigung und rechtliche Würdigung5
III. Strafzumessung5

E. 6

Überprüfung durch die Kammer.....5

E. 7

Anwendbares Recht.....6

E. 8

Konkretes Vorgehen und Strafraumen.....6

E. 9

Qualifizierte Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz.....9

| | |
|--|-------|
| E. 9.1 | |
| Objektive Tatkomponenten | 9 |
| E. 9.2 | |
| Subjektive Tatkomponenten..... | 11 |
| E. 9.3 | |
| Fazit Tatkomponenten | 12 |
| E. 9.4 | |
| Täterkomponenten..... | 12 |
| E. 9.5 | |
| Strafmass und Strafvollzug | 13 |
| E. 10 | |
| Einfache Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz..... | 14 |
| IV.Kosten und Entschädigung | 15 |
| E. 11 | |
| Verfahrenskosten | 15 |
| E. 12 | |
| Entschädigung..... | 15 V. |
| Verfügungen..... | 16 |
| E. 13 | |
| Mobiltelefon Apple iPhone 7..... | 16 |
| E. 14 | |
| DNA und biometrische erkennungsdienstliche Daten..... | 17 |
| VI.Dispositiv..... | 18 |

3 I. Formelles 1. Erstinstanzliches Urteil Das Regionalgericht Bern-Mittelland (Kollegialgericht) sprach A. _____ (nach- folgend: Beschuldigter) mit Urteil vom 23. November 2018 (pag. 1839 ff.) der mehr- fachen, teilweise mengenmässig qualifizierten Widerhandlungen gegen das Betäu- bungsmittelgesetz schuldig und verurteilte ihn zu einer bedingten Freiheitsstrafe von 24 Monaten, unter Anrechnung der Polizeihaft von zwei Tagen, einer beding- ten Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu CHF 70.00, ausmachend total CHF 2'100.00, einer Übertretungsbusse von CHF 400.00 sowie zu den Verfah- renskosten, insgesamt bestimmt auf CHF 17'391.00. Auf die Anordnung einer Lan- desverweisung wurde verzichtet (pag. 1840 ff., Ziff. I. erstinstanzliches Urteil). Wei- ter verfügte die Vorinstanz die Einziehung der beschlagnahmten Drogen und Dro- genutensilien zur Vernichtung sowie die Rückgabe eines Mobiltelefons Apple iPho- ne 7 und eines schwarzen Notizbuchs an den Beschuldigten nach Eintritt der Rechtskraft des Urteils (pag. 1843, Ziff. III. 1. und 2. erstinstanzliches Urteil). 2. Berufung Gegen dieses Urteil meldete die Staatsanwaltschaft des Kantons Bern, Region Bern-Mittelland, mit Schreiben vom 28. November 2018 form- und fristgerecht die Berufung an (pag. 1847). Nach Zustellung der schriftlichen Urteilsbegründung mit Verfügung vom 14. Januar 2019 (pag. 1885 f.) erklärte die Generalstaatsanwalt- schaft mit Eingabe vom 31. Januar 2019 form- und fristgerecht die

Berufung, beschränkt auf die Strafzumessung und die Einziehung (pag. 1891 f.). Mit Schreiben vom 25. Februar 2019 verzichtete der Beschuldigte, vertreten durch Rechtsanwalt B._____, auf die Erklärung einer Anschlussberufung sowie auf die Geltendmachung von Nichteintretensgründen (pag. 1896). Die Berufungsverhandlung vor der 1. Strafkammer fand am 17. Oktober 2019 statt (pag. 1924 ff.). 3. Beweisergänzungen Von Amtes wegen wurden oberinstanzlich im Sinne einer Beweisergänzung ein aktueller Leumundsbericht (inkl. Erhebungsformular wirtschaftliche Verhältnisse) sowie ein aktueller Strafregisterauszug des Beschuldigten eingeholt (pag. 1898; pag. 1916 ff.; pag. 1922). Zudem wurde der Beschuldigte an der oberinstanzlichen Verhandlung ergänzend einvernommen (pag. 1926 ff.). Rechtsanwalt B._____ reichte anlässlich der oberinstanzlichen Verhandlung den aktuellen Arbeitsvertrag des Beschuldigten bei der C._____, ein Arbeitszeugnis der D._____ vom 28. Februar 2019 betreffend das temporäre Arbeitsverhältnis bei der E._____ und eine Immatrikulationsbestätigung der Fernuniversität in K._____ ein. Diese Unterlagen wurden zu den Akten erkannt (pag. 1925; pag. 1935 ff.).

4.4. Anträge der Parteien Staatsanwältin F._____ stellte und begründete an der oberinstanzlichen Verhandlung namens der Generalstaatsanwaltschaft folgende Anträge (pag. 1940 f.): I. Es sei festzustellen, dass das erstinstanzliche Urteil des Regionalgerichts Bern-Mittelland (Kollegialgericht in Dreierbesetzung) vom 23. November 2018 in Rechtskraft erwachsen ist hinsichtlich 1. des Schuldspruchs, wonach A._____ der mehrfachen, teilweise mengenmässig qualifizierten, teilweise mit G._____ begangenen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz in der Zeit von Ende 2015 bis am 03.03.2018 in Bern, Kehrsatz, Thun, Steffisburg und anderswo schuldig erklärt wurde; 2. des Verzichts auf eine Landesverweisung; 3. der Verurteilung zu den erstinstanzlichen Verfahrenskosten; 4. der Festsetzung des Honorars für die amtliche Verteidigung des Beschuldigten vor erster Instanz; 5. der Einziehung der beschlagnahmten Drogen und Drogenutensilien zur Vernichtung; 6. der Rückgabe des beschlagnahmten schwarzen Notizbuches an den Beschuldigten. II. A._____ sei in Anwendung von Art. 426 StPO, Art. 40, 43, 44, 47, 49, 51 StGB; 19 Abs. 1 lit. c, d und g, Abs. 2 lit. a BetmG zu verurteilen:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.